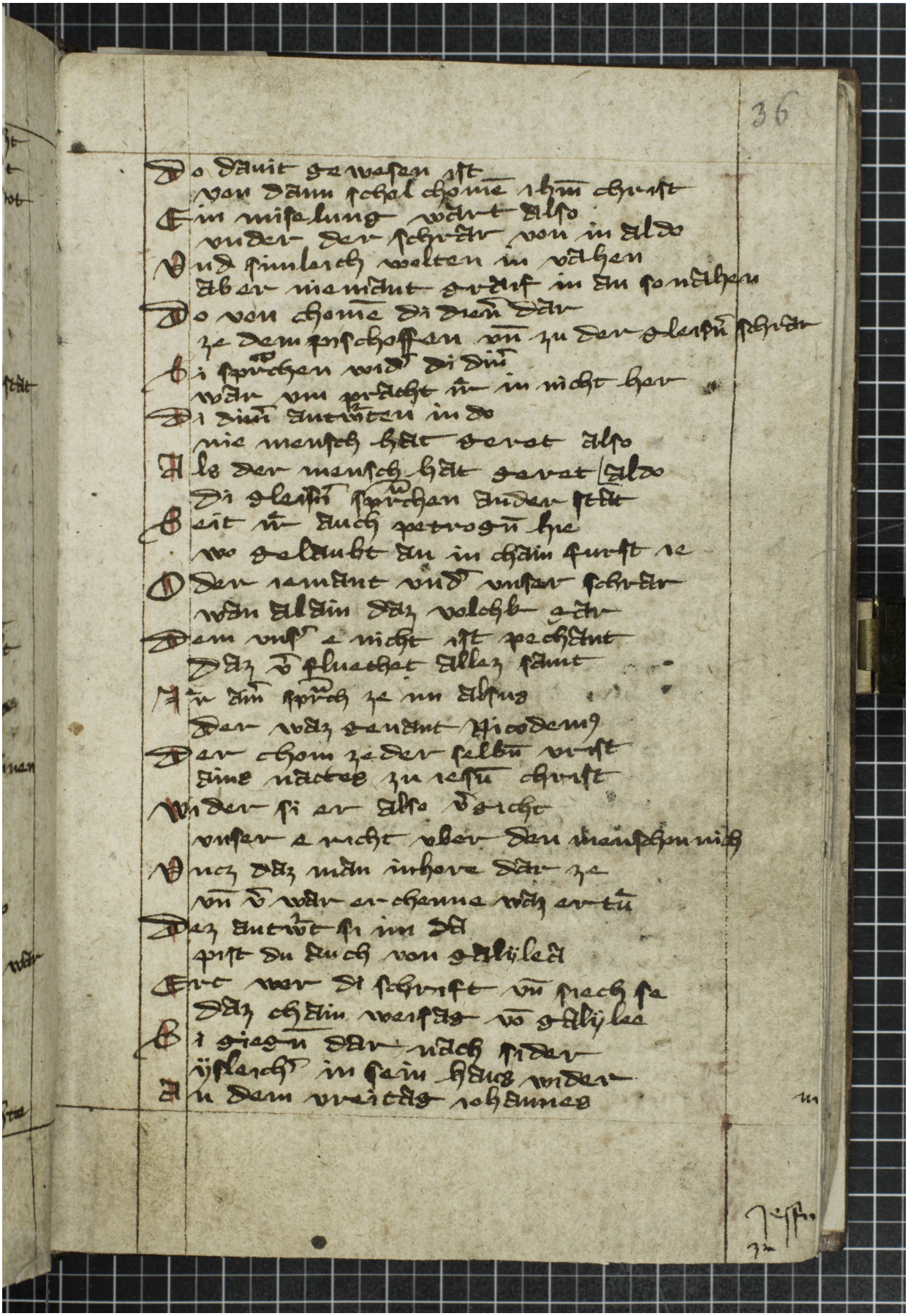
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26981
Copyright: Admont, Benediktinerstift



36

Do daiit gewesen ist
von dann schol chome ihm christ
Ein misslung wart also
vnder der schrift von in alle
Vnd sinterch welten in vahen
Aber niemant gedrift in dn sonnthen
Do von chome di dien dar
ze dem prischoffen vn zu der gleisn schrift
Di sprechen wid di dis
wer vm perecht in in nicht her
Di dien antwten in do
nie mensch hat gerat also
Als der mensch hat gerat also
Di gleisn sprechen under stet
Seit n auch petrogn hie
wo gelaubt an in chain furst ze
Oder sentent vnd vnser schrift
wan allein daz volch gar
Dem vnser e nicht ist pechant
Daz d fluchat allez samt
Er dn sprich ze nn alsus
Der vor gesant Nicodemus
Der chom ze der selbn vrist
Eins nactes zu iesu christ
Wider si er also d sprich
vnser e richt vber den menschen nich
Vnz daz man inhore dar ze
vn d war er chenne wch er tu
Daz antwt si im di
pist du auch von galilea
Ert wer di schrift vn sprech se
Daz chain wersag v galilea
Di giengn dar nach sider
ysterch in sein haus wider
An dem vreitag schanes